

Total Karambolage

Autor(en): **Bardill, Linard / Nydegger, Werner**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **122 (1995-1996)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-596438>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Total Karambolage

VON LINARD BARDILL (TEXT) UND WERNER NYDEGGER (ILLUSTRATION)

Karl ist ein Typ, der immer voll rein geht, immer auf hyper, immer ganze Sache, zum Beispiel wenn schon Karate: dann gleich Bruce Lee, schwarze Seide und so, völlig hip, völlig aufgedreht. Gurte hat er alle – natürlich auch die Schwarzen, was denkst du denn – sieben Ziegelsteine auf einen Handkantenschlag, reine Konzentrationsfrage, Augen zu. Der Stapel ist mental bereits halbiert, bevor Karl überhaupt zuschlägt, mental, wenn man versteht, was ich meine.

Dann hat er Pearl kennengelernt, ziemlich schick, stand überhaupt nicht auf schwarze Seide, fand sie out, fand sie total out. «Meinst du, ich geb' wegen einem Poulet das Karate auf...», aber nicht Karl. Sie mochte mehr so auf indisch, aber überhaupt keine Flower-Scheisse und so... neundisch, mit weissen Elefanten und so. Sie hat Karl in eine Neundien-wave mitgeschleppt, «aber die schwarze Seide musst du vergessen, kannst du einfach nicht machen». Du würdest Karl schlecht kennen, wenn du glaubst, er fängt jetzt Zoff an, wegen der bisschen Seide. Fällt ihm kein Gurt vom Kämpfer, hat sich voll in Violett gekippt, die ganze Meute von den Neundern ist ex aus den Gamaschen gekippt, mit gelben Turban und so. Pearl hat gedacht, sie wird von einem Snowboard gerammt, fand sie völlig geil, fand sie völlig hip, «die Kollegen vom Karate habe ich ohnehin langsam an der Halskrause, bei denen fängt der Tag mit Handkanten an, und mit Handkanten hört er auch wieder auf, kein anderes Thema als der Scheissport, hatte ich eh längst über...». Karl und Pearl haben dann ganz auf NI-partnerwave gemacht, mit weissen Elefanten und so. Er hat sich die Haare weiss gefärbt und jeden Morgen mit Schmiere glänzend gemacht, völlig durchgebeamt, nur noch nachts, nur noch bei Vollmond, Pearl hat sich einen Punkt auf die Stirne brennen lassen, sie sind



total abgebrochen und mit Hicker, dem neuen Zeug aus LA, aber so was von weg-gebrochen.

Bis Karl den Typ von Metall-Design kennengelernt hat, die machen nur auf Eisen, alles Eisen, Ketten, Platten, Blechhosen, Ringe, Schuhe und so. Karl ist mal mitgegangen in den Metallshop von Mic, ist völlig aus dem Intercity gesprungen, was du da zu sehen bekommst, du denkst, jemand presst dich durch eine Espressomaschine. Mic ist Italiener, hat Karl angeboten, mit in dem Laden einzusteigen, da war das mit Pearl natürlich Schnee von gestern. Mein Gott, dieses ewige Indienzeug und alles weiss, ist doch aber so was von öde, so was von Candlelight... und Karl hat sich Kupferdrähte in die Haare flechten lassen. Seine Mutter hat nichts gesagt, wäre ihm auch egal gewesen. Er hat dann im Metall von Mic verkauft, immer zuvorderst an der Eisenfront, total cool, und Chicks um ihn den ganzen Tag, muss unheimlich lush gewesen sein, bis der Scheissladen dicht gemacht wurde, von der Polente.

Zwar hat er sein ganzes Kapital von dem Typen noch heute nicht wiedergesehen, aber sonst ist es Karl total Hühnerbrühe, total aber so was von scheissegal. Er fand den ganzen Metallschrott schon länger ziemlich post, für so etwas hat er eine Nase.

Er hat sich jetzt mit den Jungs von Greenbeast zusammengenommen, dort machen sie Aktionen, Parties und so, alles völlig überquert. Und kürzlich sind sie sogar in der *Sonntagszeitung* erschienen, Karl mit grüner Tinte im Gesicht wie ein geschlachtetes Marsschwein, absolut gigaschill, und zwei geile, grüne Girls mit Superbody, nanoschill, stehen völlig auf ihn. Karl spritzte dem Fotografen von der Zeitung dann voll mit grüner Tinte auf die Linse, Teufel war das ein Gaudi. Ich hab's ja gesagt, Karl ist ein Typ, wenn der es einmal rafft, dann Karambolage, und der macht weiter so, da wett ich drauf. □